

[8069.] Zurückverlangt. — Ich bitte um Zurücksendung aller Exemplare von:
Kiefer, Am Rhein.
da das Werk vom Autor zurückgezogen wird.
Saarbrücken, im April 1865.

Ch. Moellinger,
vormals
Neumann'sche Buchhandlung.

[8070.] Von:

Andreas, vorweltliche Pflanzen. 1.
ist die Auflage gänzlich vergriffen, so daß ich feste Bestellungen nicht effectuiren kann, er-
suche daher um gef. Rücksendung aller ohne
Ausficht lagernden Exemplare.

Bonn, den 4. April 1865.

A. Henry.

[8071.] Schnelligst zurück erbitte ich mir
alle ohne sichere Ausficht auf Absatz bei den
betr. Herren Sortimentern lagernden Exem-
plare von:

**Matthieu's Wetterprophezeihungen für
1865.**

da ich feste Bestellungen nicht mehr effectuiren
kann.

Verlags-Magazin in Zürich.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[8072.] Für eine größere Sortimentbuch-
handlung in Oesterreich wird ein erfahrener,
an selbständiges Arbeiten gewöhnter, gut em-
pfohlener Gehilfe gesucht.

Reflectenten, welche in der zweiten Hälfte
des Monats Mai eintreten können, belieben
sich unter Beifügung einer Abschrift ihrer
Zeugnisse schriftlich zu wenden an

F. Volkmar in Leipzig.

[8073.] Für ein größeres oesterr. Sort.-Ge-
schäft wird ein tüchtiger Gehilfe zu soforti-
gem Antritt gesucht. Näheres durch die
Leipzig, 7. April 1865.

Rein'sche Buchh.

[8074.] Wir suchen zum baldigen Antritt
einen mit Gymnasialkenntnissen ausgerüsteten
jungen Mann als Lehrling für unsere Buch-,
Kunst- und Musikalienhandlung. Offerten er-
bitten wir direct.

Herold & Wahlstab in Lüneburg.

Gesuchte Stellen.

[8075.] Für einen jungen Mann, der seine
vierjährige Lehrzeit bei mir bestanden, dann
3 Jahre als Gehilfe servirt hat und den ich
bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle.

Eintritt kann sogleich stattfinden.

Gef. Offerten direct.

Mainz, 24. März 1865.

Georg Frommann.

[8076.] Ein gut empfohlener junger Mann,
welcher seine Lehrzeit in einer katholischen
Verlags- und Sortimentbuchhandlung be-
endet und mit allen vorkommenden Arbeiten ver-
traut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
Stelle. Der Eintritt könnte auf Verlangen
sogleich erfolgen.

Gef. Offerten unter Chiffre A. Z. besorgt
Herr Carl Knobloch in Leipzig.

[8077.] Für einen Gehilfen, welcher seit nahezu
7 Jahren im Buchhandel arbeitet und dem die
besten Empfehlungen zur Seite stehen, suche
ich eine Stelle. Derselbe ist mit dem Verlags-
und Sortimentgeschäft vollständig vertraut,
sowie an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Am
liebsten würde er in ein größeres Geschäft tre-
ten, wo ihm die Buchführung und das Rech-
nungswesen anvertraut würde.

Gef. directe Offerten erbittet

Marburg, 31. März 1865.

Bayrhammer's Univ.-Buchh.

D. Ehrhardt.

[8078.] Ein junger Mann, welcher vor einem
halben Jahre seine Lehrzeit in einem nord-
deutschen Sortiment beendigte und gegenwär-
tig als Gehilfe in demselben conditionirt, sucht
unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Sein Eintritt könnte in Kürze erfolgen
und wird Herr Hans Barth in Leipzig die
Güte haben, gef. Offerten sub H. M. an den-
selben zu befördern.

[8079.] Ein junger, gut empfohlener Gehilfe,
evangelisch, welcher schon 6½ Jahre im Buch-
handel thätig war und seit 6 Monaten in einem
Papier- en gros - Geschäft Schlesiens servirt
(polnisch spricht), sucht per 1. Juli c. ein En-
gagement in einer mit Papiergeschäft verbun-
denen Buchhandlung. Offerten sub Chiffre A. B.
I. wird gütigst die Verlagshandlung des Herrn
Otto Spamer in Leipzig befördern.

[8080.] Für einen jungen Mann, der in mei-
ner Buchhandlung seine Lehre bestand und
auch noch jetzt als Gehilfe arbeitet, suche ich
zur weiteren Ausbildung eine Stelle in einem
lebhaften Sortimentgeschäft.

Ich kann denselben empfehlen und bitte
ich, bei Vacanzen ihn gütigst berücksichtigen
zu wollen.

Der Eintritt kann jeder Zeit geschehen.

Otto Deistung in Jena.

[8081.] Für einen jungen Mann, welcher
seine Lehrzeit in meiner Buchhandlung, ver-
bunden mit Leihbibliothek, beendete, suche zu
seiner weiteren Ausbildung eine passende Ge-
hilfenstelle. Ich kann denselben als einen be-
scheidenen, fleißigen und accuraten Arbeiter
bestens empfehlen und bitte um directe An-
träge.

Leipzig, im April 1865.

Hermann Schmidt jun.

Bermischte Anzeigen.

Sinnentstellender Druckfehler!

[8082.]

Das soeben versandte 15. Circular d. J.
über:

Die Vestalin und der Gladiator

von

Antoinette von Klitsche de la Grange.

2 Bände.

enthält aus Versehen des Setzers und Nicht-
beachtung der Correctur einen sinnentstellenden
Passus.

Statt: Die Schilderung der Bilder,
wolle man auf der 14. Seite:

Die Schilderungen und Bilder

lesen.

Otto Janke in Berlin.

Goethe-Album

zu

Kaulbach's Goethe-Galerie.

[8083.]

Für die in Herrn Bruckmann's Ver-
lag erschienene Goethe-Galerie, 21 Blatt in
Visitenkarten-Format, habe ich ein
elegantes Album in 3 verschiedenen Aus-
stattungen gr. 8. (fast kl. 4.)

anfertigen lassen, welches ich zu nachste-
henden Baarpreisen und bei Partiebezug mit
Freiexemplaren liefere. Ein Probeexemplar
steht unter der Bedingung, dasselbe nicht
convenirenden Falls bereitwillig wieder
zurücknehmen zu wollen, gern zu Diensten.

Die Ausstattung ist durchweg elegant,
Titel und Randeinfassungen des Cartons
nebst betr. Bilder-Unterschriften sind in
Golddruck hergestellt, Goldschnitt und 2
vergoldete Klammern vervollständigen das
sehr ansprechende Ganze. Ich zweifle nicht,
dass das stattliche Album überall gefallen
und zu den verhältnissmäßig sehr billigen
Preisen schnellen Absatz finden wird.

Ausgabe A. in Calico mit Pressung (Eichen-
blätter etc.) und dem Titel „Goethe-Gal-
lerie“ in Gold. 1 Thlr. baar.

Ausgabe B. ebenso, in Leder. 1 Thlr.
10 Ngr. baar.

Ausgabe C. in feinstem Leder, an Stelle
des Titels ein vergold. Medaillon mit silb.
Goethe-Brustbild en relief. 2 Thlr. 7½ Ngr.
baar.

☞ Auf 12:1 Freiexemplar!

Theobald Grieben in Berlin.

Antwort

an mehrere Herren Sortimenter.

[8084.]

Bekanntlich zeige ich meine populären
medizinischen Artikel in den größeren
Zeitungen dauernd, in den Localblättern
aber zeitweilig an, versende Novitäten jedoch
nie unverlangt, habe aber mehrfache Cir-
culare mit angedruckten Verlangzetteln behufs
beliebiger Auswahl erlassen. Leider werden
solche Circulare aber nicht allgemein beachtet
und in Folge dessen erhalte ich jetzt täglich
Verlangzettel, mit der Beschwerde, daß ich
anzeigen lasse, ohne diese oder jene Handlung
mit Exemplaren versehen zu haben. Allein die
Schuld davon liegt nicht an mir, sondern an
denen, welche meine mehrfachen Mittheilungen
nicht beachtet.

Ich mache deshalb hiermit wiederholt da-
rauf aufmerksam, daß ich obengedachte Artikel
fortwährend anzeige, auch jederzeit Insetate
auf halbe Kosten bewillige, und bitte,
daß alle Sortimentehandlungen meine
populären medizinischen Artikel
in mäßiger Anzahl à cond. verlangen und stets
auf Lager halten wollen.

Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, daß ich
dieselben sämtlich mit 50% gegen baar
liefere, bringe aber auch in Erinnerung, daß
ich jedes baar bezogene Exemplar mit
dem Worte „Baar“ stempeln lasse und solche
gestempelte Exemplare nie zurücknehme.

Gustav Poenicke in Leipzig.

[8085.] **G. N. Gutsch** in Lörrach bittet um
gef. Zusendung von

medizinisch-antiquarischen Katalogen
in 3facher Anzahl.